



27.05.18

Jahresbericht des Präsidenten des Vereins Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte

Werte Freunde der Stiftung Schweizerische Wildtierwarte

2017 wird wohl als das Vereinsjahr ohne Zwischenfälle in die Annalen eingehen. Eine Anschaffung, ein Anlass, beides gelungen. Die Schule ist sehr gut gebucht. Die Schüler meistern die Prüfungen grossteilig mit Bravour. Was will ein Präsident mehr?

Der Erwerb und die Schenkung des Bären an die Wildtierwarte zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung lief ohne Zwischenfälle von statten. Und durch einen grosszügigen Einzelspender konnte das Budget für die Anschaffung sogar leicht unterschritten werden. Die Schule ist nun stolze Besitzerin aller in der Schweiz als einheimisch geltenden Land-Raubtiere: Luchs, Wolf, Fuchs, Wildkatze, Marderartige und eben den Bären. Ein weiterer Grund das Museum mit seinen Kindern oder Enkeln einmal zu besuchen oder als spannende Führung für einen Geschäfts- oder Vereinsanlass zu buchen. Wer nun aber den Gründer kennt, weiss dass er sicherlich mit einem neuen Projekt an die Freunde herantreten wird. Wir sind gespannt.

Der alljährliche Ausflug führte uns dieses Jahr in die Vogelwarte Sempach. Besonders erfreulich war die grosse Anzahl an Vereinsmitgliedern am Ausflug. Es war eine faszinierende Reise ins Reich der heimischen Vögel. Aber auch die Vogelwarte an und für sich ist spannend für uns. Es zeigt auf, was mit dem richtigen Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und engagierten Mitgliedern möglich ist. Die Ur-Vogelwarte besteht seit 1924, also genau 50 Jahre länger als unsere Jagdschule. Das gibt uns noch ein wenig Zeit um dahin zu kommen...

Alles in allem ist die Wildtierwarte auf Kurs und unser Engagement trägt Früchte. Die Schule hat viele Schüler und bringt diese auch durch die Prüfungen. Was wiederum für die Qualität des Lehrkörpers spricht. Als Beispiel sei die diesjährige Schiessprüfung genannt. 48 Teilnehmer, 7 Anwärter durchgefallen, vom Mösli alle bestanden. Bravo! Damit man es jedes Jahr mindestens einmal hört: mit der Stiftung und unserem Verein ist auch das Weiterbestehen der Schule für die kommenden Jahre gesichert. Jagdschulen kommen und gehen. Unser „Mösli“ bleibt. Von Jägern für Jäger.

Zum Abschluss des Jahresberichtes darf ich noch zwei Anlässe ankündigen:
Am Sonntag 02. September 2018 um 10.00 Uhr wird der Bär anlässlich eines Aperos, zu dem alle Mitglieder eingeladen sind, offiziell der Schule übergeben.
Und am 03. Mai 2019 wird der Verein 10jährig. Was ganz sicher mit einem Grillfest oder ähnlichem gefeiert wird. Mehr dazu und das genaue Datum in den kommenden Jahreszeitenbriefen.

Es ist schön zu sehen wie die Schule gedeiht und auf einem soliden Fundament steht. Und ich hoffe, nein, bin mir sicher, dass wir noch viele Jahre unabhängig unseren Nachwuchs ausbilden und unsere Werte an die nächste Generation weitergeben dürfen.

Mit Weidmannsgruss und Dank

Der Präsident
Adrian Fehr